



Arbeitsprogramm für das 2. Halbjahr 2014

1. Projektarbeit „Heimwirklichkeiten“

Zur Projektarbeit gibt es keinen neuen Sachstand.

2. Bürgerinitiative

Am 23.07.2014 konnten wir einen großen Meilenstein erreichen und haben mit Herrn Hilpert den Vertrag für unser Dokumentations- und Begegnungszentrum, welches ab 2016 in das linke Pfortnerhäuschen des Kinderheims einziehen soll, geschlossen. Die zweite Bürgerbeteiligung bzw. Auslegung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens konnte zwar nicht wie erwartet noch vor der Sommerpause beginnen, läuft aber nun seit dem 20.10.2014. In unserem INFO-Blatt 08/2014 haben wir über den Vertragsabschluss und die dadurch größtenteils erreichte Zielsetzung unserer Bürgerinitiative informiert und rufen auf zur gemeinsamen Einsichtnahme in den Bebauungsplan für den Wohnpark Königsheide am 07.11.2014 im Rathaus Köpenick. In der Zwischenzeit wurden die Ver- und Entsorgungsleitungen auf dem Kinderheimgelände erneuert und weitere Abrissarbeiten der nicht vom Denkmalschutz geschützten Teile durchgeführt. Hinsichtlich der einstigen Freizeitanlagen (Planschbecken, Kletterschiff, Freilichtbühne und Sportplatz) auf dem Gelände, die jetzt wieder in Zuständigkeitsbereich der Berliner Forst fallen, haben wir uns an das Landesforstamt gewandt. Wir möchten damit erreichen, dass das Kletterschiff erhalten bleibt und auch an die anderen Einrichtungen, z. B. durch bebilderte Informationstafeln, in Zukunft erinnert wird. Unsere am Eingang befindlich Flyerbox erfreut sich regem Interesse, mehrmals mussten wir schon eine größere Anzahl an Flyern nachfüllen. Im September 2014 konnten wir noch die letzten Schilder im Kinderheim und z. B. die alte Schulklingel abschrauben und für unsere spätere Ausstellung sichern. Wir weisen an dieser Stelle jetzt aber auch ausdrücklich darauf hin, dass das Betreten der Baustelle in der Südostallee aufgrund der nun dort bereits auch angefangenen Entkernungsarbeiten strikt verboten ist.

3. Gründungsinitiative Stiftung Königsheide

Bereits im vergangenen Arbeitsprogramm waren wir kurz auf die Gründungsinitiative für eine den Verein ergänzende Stiftung eingegangen. Im INFO-Blatt 07/2014 haben wir nun ausführlicher darüber berichtet. Im Rahmen mehrerer Veranstaltungen wird es immer wieder die Möglichkeit geben sich darüber zu informieren.

4. Flugkistenrennen am 20.09.2014

Auch hatten wir im letzten Arbeitsprogramm über unsere Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Heimatgeschichte Treptow informiert und über das vom Freundeskreis am 20.09.2014 auf der Sportanlage Segelfliegerdamm 47 a in Berlin-Johannisthal stattfindende Flugkistenrennen. Unsere Vorstandsvorsitzende hat gemeinsam mit ihrem Patenkind daran teilgenommen und vor Ort Flyer unseres Vereins ausgelegt.

5. Veranstaltung mit dem Bürgerverein Baumschulenweg am 31.10.2014

Der Bürgerverein Baumschulenweg ist an uns herangetreten mit dem Wunsch einer gemeinsamen Veranstaltung zum Kinderheim. Diese wird am 31.10.2014 ab 17:00 Uhr im DOMICIL Seniorenpflegeheim in der Mörikestr. 7 in 12437 Berlin-Baumschulenweg stattfinden und steht unter der Schirmherrschaft des Bezirksstadtrates, Michael Vogel (siehe INFO-Blatt 07/2014). Sie richtet sich insbesondere an die Anwohner aus dem Einzugsgebiet des Kinderheims.

6. TAGEBUCHTAG am 12.11.2014

Wie in den vergangenen zwei Jahren, werden wir auch in diesem November im Cafe Sibylle in Kooperation mit dem TEA Berlin e.V. im Rahmen der TAGEBUCHTAGE eine Veranstaltung durchführen. Diesmal wird es eine Mischung aus Lesung, Stiftungspräsentation und Wohltätigkeitsflohmarkt sein. Das genaue Programm wird in den nächsten Tagen durch INFO-Blatt 09/2014 mitgeteilt.

7. Mitgliederversammlung am 19.11.2014

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet wieder in den Räumlichkeiten des „Kiek in“ e.V. Berlin statt. Wir sind auf eine rege Teilnahme von mindestens der Hälfte unserer Mitglieder angewiesen, da diesmal unsere Satzungsänderung beschlossen werden soll. Des Weiteren wird die Gründungsinitiative Stiftung Königsheide sich präsentieren und es soll der Beitritt zu einem Dachverband diskutiert werden.

8. Märchenstunde mit Ernst-Georg Schwill beim Kindeswohl-Berlin e.V.

Bereits zum vorigen Weihnachtsfest haben wir eine gegenwärtige Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen einer Spendenaktion unterstützt (vgl. Punkt 7 fünfter Anstrich des vergangenen Arbeitsprogramms). Auch in diesem Jahr möchten wir für die heutigen Heimkinder in der Weihnachtszeit etwas tun und beabsichtigen mit unserem Königsheider-Schauspieler, Ernst-Georg Schwill, beim Kindeswohl-Berlin e.V. im Dezember eine weihnachtliche Märchenstunde anzuberaumen.

9. Weihnachtsspaziergang am 13.12.2014

Dieses Jahr möchten wir wieder den traditionellen Weihnachtsspaziergang durchführen statt einer Weihnachtsfeier. Allerdings in etwas anderer Form als in der Vergangenheit. Wir laden dazu noch per neuem INFO-Blatt alle Interessierten rechtzeitig und herzlich ein.

10. Verschiedenes

- ⇒ Unsere Heimkinder-Sprechstunden werden in der Zwischenzeit so gut angenommen, dass bereits teilweise außerordentliche Sprechstunden eingerichtet werden mussten. Auch konnten wir in diesem Zusammenhang Wiedersehenstreffen zwischen Ehemaligen vermitteln und organisieren, die sich seit Jahrzehnten aus den Augen verloren hatten.
- ⇒ Dank handwerklicher Hilfe durch unsere Mitglieder Peter Täsch und Henry Pieper konnten wir die gemeinsam mit GRIVO genutzten Räumlichkeiten in Berlin-Friedrichshain mit Bildern, Schildern u. a. geschichtlichen Gegenständen aus dem ehem. Kinderheim gestalten.
- ⇒ Durch ehemalige Mitarbeiter und Heimkinder wurden uns Film- und Videoaufzeichnungen aus den 1970-ziger und 1990-ziger Jahren übergeben. Einen Teil der alten Camcorder-Kassetten konnten wir dank technischer Unterstützung durch unseren Schatzmeister, Dieter Kolbe, selbst auf DVD überspielen. Die übrigen Kassetten haben wir gegen Entgelt durch einen Dienstleister digitalisieren lassen. Die alten Super-8-Filme hingegen müssen erst gesichtet, sortiert und geschnitten werden bevor wir diese für teures Geld nach und nach auf den neuesten technischen Stand bringen lassen können.
- ⇒ Neben vielen kleinen und großen individuellen Anfragen, wurde auch von der Charité eine Anfrage an uns herangetragen zum Forschungslabor von Eva Schmidt-Kolmer, welches sich in den 1960-ziger Jahren im Kinderheim befand. Bisher hatten wir davon nur wenig Kenntnis. Gemeinsam mit der Vertreterin der Charité werden wir uns aber diesem Thema ausführlicher zuwenden und suchen Zeitzeugen, die sich daran und an Frau Schmidt-Kolmer erinnern.
- ⇒ Das Maulbeerblatt hat uns bei der Suche nach Lagermöglichkeiten zur Vorbereitung unseres späteren Archivs samt Ausstellung im geplanten Dokumentations- und Begegnungszentrum unterstützt. Leider jedoch erfolglos. Ebenso verlief eine Unterstützungsanfrage an den Bezirk Treptow-Köpenick.
- ⇒ Hinsichtlich der ehem. Ferienobjekte des Kinderheims in Prieros und Kastaven wurden verschiedene Recherchen durchgeführt. So wurden z. B. der Heimatverein Prieros und die Gemeinde Heidensee angeschrieben sowie der Liegenschaftsfonds Berlin und ein vorheriger Bildungsträger. Sobald konkrete Ergebnisse zu verzeichnen sind, werden wir darüber in geeigneter Form informieren. Das Objekt in Kastaven wurde im Vorfeld auch von unserer

Vorstandsvorsitzenden nochmals aufgesucht.

- ⇒ Gemeinsam mit ehem. Heimkindern hat unsere Vorstandsvorsitzende auch das Kinderheim in Himmelpfort im August dieses Jahres besucht. Mit den neuen Eigentümern (ein Künstlerverein) ist für nächstes Jahr ein Tag der offenen Tür vor Ort geplant.
- ⇒ Recherchen allgemein das Kinderheim betreffend wurden von Vorstandsmitgliedern beim Eulenspiegel-Verlag sowie im Bauaktenarchiv durchgeführt. Weitere sind geplant! Auch in der Alten Jakobstr., wo sich bis 1945 das Städtische Waisenhaus von Berlin befand, wurde eine Ortserkundung durchgeführt.
- ⇒ Auch versuchen wir den Kontakt mit der Kinderzentrale in Fót aufrechtzuhalten trotz der Sprachbarriere und der vor Ort nicht mehr beschäftigten Dolmetscherin. Eine Zwischenlösung fand sich dank unseres Mitgliedes, Angelika Schütz. Gegenwärtig jedoch müssen wir uns wieder neu orientieren.
- ⇒ Von einer Erzieherin, die 37 Jahre in der Königsheide tätig war, bekamen wir einen großen Fundus für unser geplantes Dokumentations- und Begegnungszentrum überreicht. Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr ehem. Mitarbeiter und auch Heimkinder entschließen ihre Erinnerungsstücke zur Verfügung zu stellen. Dies kann auch im Rahmen einer dauerhaften oder befristeten Leihe erfolgen. Wir werden dazu im kommenden Jahr noch gesondert aufrufen.
- ⇒ Eine aus Süddeutschland bereits zum zweiten Mal angereiste Königsheiderin wurde von unserer Vorstandsvorsitzenden in Empfang genommen und einige Tage bei den Recherchen zur Aufarbeitung ihrer Vergangenheit unterstützt.
- ⇒ Um Konflikte auszuschließen bzw. erst gar nicht aufkommen zu lassen, organisierte der Vorstand gemeinsam mit der Gründungsinitiative Stiftung Königsheide und einigen Mitgliedern ein durch das Mediationszentrum Berlin e.V. begleitetes gemeinsames Treffen in dem ein Verhaltenskodex erarbeitet wurde.

11. Nachtrag zum Arbeitsprogramm für das 1. Halbjahr 2014

- ⇒ Unsere diesjährige Fahrt ins Feriendorf Dorado (siehe INFO-Blatt 05/2014) wurden von 29 Teilnehmern genutzt. Erstmals stellte dort auch die Gründungsinitiative Stiftung Königsheide im Rahmen einer Präsentation ihre Absichten vor und stieß auf mehrheitliche Zustimmung. Neben einem Filmabend wurde eine Wanderung mit dem Förster durchgeführt und ein gemütlicher Grillabend. Am Ende des Wochenendes wurde der Wunsch laut im nächsten Jahr mal wieder in die EJB am Werbellinsee zu fahren und die Wochenendfahrt auch zu verlängern. Wir werden beide Vorschläge für die Planungen im 2. Halbjahres 2015 berücksichtigen.

⇒ Unsere Vorstandsvorsitzende hat gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern die neue Berliner Zweigstelle des Heimfonds in der Fehrbelliner Str. 92 in 10119 Berlin besucht, Informationsmaterial dort hinterlassen und sich ebenfalls die dortige Ausstellung angeschaut sowie in der Hauptanlaufstelle in der Fregestr. unsere Pinnwand aktualisiert und sich mit anderen Betroffenen über die aktuelle Sachlage ausgetauscht. Auch wurde auf unserer Vereinshomepage für den Heimfonds eine Rubrik eingerichtet.

12. Ausblick auf das 1. Halbjahr 2015

- ⇒ Wir werden unsere in diesem Jahr eingeführten Erzähl-Treffen im kommenden Jahr quartalsweise weiterführen. Die genauen Daten werden noch per INFO-Blatt zum Jahresende bekanntgegeben.
- ⇒ Im jährlichen Schreibkalender der Wiener Textwerkstatt Ebbe & Flut wird auch im Jahr 2015 – nun bereits zum dritten Mal – ein Beitrag zum Kinderheim enthalten sein. Der Kalender kann zum Vorzugspreis bei uns erworben werden.
- ⇒ Das erste Buch der Anthologie-Reihe „Heim-Echo“ der Stiftung Königsheide wird bei der Leipziger Buchmesse im März 2015 vorgestellt werden.
- ⇒ Die Stolpersteinverlegung für Edith Donat in der Greifswalder Str. 25 im Prenzlauer Berg erwarten wir ebenfalls im neuen Jahr. Mit einem engagierten Kunstlehrer der heute im ehem. Hauptkinderheim befindlichen Kurt-Schwitters-Schule fand bereits ein Treffen statt, um die Schule entsprechend einzubeziehen und ggf. ein Projekt daraus zu machen.

gez. Sabrina Knüppel
(Vorstandsvorsitzende)

Beschlossen auf der Vorstandssitzung am 27.10.2014